

Quelltor- Eine Heimat zieht um

Heutiger Titel

„Eine Heimat zieht um“ – gegensätzlicher kann ein Satz nicht klingen.

Das ist wie: Holzeisenbahn, Autobahn, „Ich gehe laufen“ oder Urlaub mit Kindern ...

Doch Heimat kann beweglich sein, wenn sie in den Herzen der Menschen gepflanzt ist. Denn dann ist Heimat dort, wo diese Menschen ihre Zelte aufschlagen. Das Volk Israel kann ein Lied davon singen: In Israel beheimatet, entführt nach Ägypten, 40 Jahre Wanderung durch die Wüste, dann wieder beheimatet, dann in babylonischer Gefangenschaft

„Fremdherrschaft auf eigenem Boden“, dann wieder freie Füße auf eigenem Boden.

„Ohne Heimat sein heißt leiden.“ Fjodor Michailowitsch Dostojewski (1821 - 1881), russischer Schriftsteller

- Der Mensch braucht eine Heimat!
- Rückzugsort, feste Burg – „Ein feste Burg ist unser Gott, ein gute Wehr und Waffen. Er hilft uns frei aus aller Not, die uns jetzt hat betroffen.“ (Lied Martin Luther 1529)
- Heimat prägt unsere Kultur, unsere Werte, unsere Lebensweise.

„Wir sichern uns die Heimat nicht durch den Ort, wo, sondern durch die Art, wie wir leben.“

Georg von Oertzen (1829 - 1910), deutscher Lyriker/Dichter, politische Laufbahn im preußischen Hof- und Reichsdienst

- Bayerisch „Mia san mia“ – pro (Gastfreundschaft, Herzlichkeit, Lebensgenuß) & kontra (Elitär, Besser als die Anderen, Ausladend)
- Wir Christen haben auch eine Lebensweise: geprägt von Liebe & Vergebung, Teilen & Großzügigkeit & Dienen, Identität in Christus, Authentizität durch Ehrlichkeit, Wachstum & Mündigkeit durch Jüngerschaft.
- Wir leben gerne Gemeinschaft: Gottesdienst, Hauskreise, Seminare, Frauen- & Männertreffen, Gemeindefreizeit.
- Wir haben gute Traditionen: Bibellese, Gebet, Gottesdienst, Dank an Gott durch Gesang und Gaben, wir sind gerne im Haus Gottes & in seiner Gegenwart.

Sehnsucht nach Gott – eine Liebeserklärung an das Haus Gottes

Ps 26,8 Herr, der Tempel ist erfüllt von deiner Hoheit und Macht; an diesem Haus hängt mein Herz.

- **„an diesem Haus hängt mein Herz!“ – eine starke Aussage!**
- **Frage: Hängt dein Herz an Gottes Haus?**

Ein Psalmist hat es folgendermaßen ausgedrückt:

Ps 84,1 HfA Herr, ich liebe deinen Tempel! Ein Lied der Korachiter, zum Spiel auf der Gittit.

Ps 84,2 Herr, du Gott über Himmel und Erde! **Wie sehr liebe ich deinen Tempel - den Ort, an dem du wohnst!**

Ps 84,3 **Ich kann es kaum noch erwarten, ja, ich sehne mich danach**, in die Vorhöfe deines Heiligtums zu kommen! **Mit Leib und Seele juble ich dir zu**, du lebendiger Gott! Herr, du Gott über Himmel und Erde, du bist mein König und mein Gott!

Ps 84,4 **Sogar die Vögel haben hier ein Nest gebaut, die Schwalben sind hier zu Hause** - in der Nähe deiner Altäre ziehen sie ihre Jungen groß.

Ps 84,5 **Glücklich sind alle, die in deinem Tempel wohnen dürfen!** Jederzeit können sie dich loben!

Ps 84,6 **Glücklich sind alle, die ihre Stärke in dir suchen, die gerne und voll Freude zu deinem Tempel ziehen.**

Ps 84,7 Wenn sie durch ein dürres Tal gehen, brechen dort Quellen hervor, und ein erfrischender Regen bewässert das Land.

Ps 84,8 So wandern sie mit stets neuer Kraft, bis sie vor Gott auf dem Berg Zion stehen.

Ps 84,9 Herr, du Gott über Himmel und Erde - höre mein Gebet! Verachte es nicht, du Gott Jakobs!

Ps 84,10 Herr, hilf dem König, der uns beschützt! Steh ihm bei, denn du hast ihn erwählt!

Ps 84,11 **Herr, ein Tag in deinem Tempel ist mehr wert als tausend andere!** Ich möchte lieber ein einfacher Türhüter sein an der Schwelle deines Hauses als bei den Menschen wohnen, die dich missachten!

Ps 84,12 **Denn Gott, der Herr, ist die Sonne, die uns Licht und Leben gibt, schützend steht er vor uns. Niemand ist so gut zu uns wie er, durch ihn gelangen wir zu hohem Ansehen. Wer ihm rückhaltlos ergeben ist, den lässt er nie zu kurz kommen.**

Ps 84,13 Herr, du Gott über Himmel und Erde! Glücklich ist jeder, der sich auf dich verlässt!

- „rückhaltlos ergeben“ – eine zweite starke Aussage!
- **Frage:** Sind wir Gott rückhaltlos ergeben? Haben wir diesen Drang Gott zu begegnen?
- **Oder ist Gott eine Option? Eine Möglichkeit?**
- **Ist der Gottesdienstbesuch dann passend, wenn das schlechte Wetter dem Wiesenbesuch in die Quere kommt?**
- **Ist er dann passend, wenn ich Gott brauche oder komme ich auch, um Gott und meinen Mitmenschen zu dienen?**

Kirchweih in Deutschland

Die Kirchweih bzw. das Kirchweihfest oder Kirmes, ist seit Hunderten Jahren schon das Fest am Tage der Kirchweihe eines Kirchengebäudes. Der Tag der Kirchweihe ist in den Kirchen ein Hochfest.

Unsere Kirchweih in Quelltor ist immer wieder jeden 3. Sonntag im Juni seit dem Jahr 2013. Dieses Jahr hatten wir unsere 5. Kirchweih. Mögen noch viele Jahresfeste für uns kommen.

An dem Tag feiert die Gemeinde ihre Kirche. Und so ein Gotteshaus ist ja bei vielen sehr lange mit ihrer Lebensgeschichte verknüpft: da sind Menschen getauft worden, haben Erstkommunion, Firmung, Konfirmation, Entdeckerkurs gefeiert. Da sind Menschen getraut worden und erleben auch den Heimgang ihrer Familienmitglieder. Da wird ist das Kirchenhaus nicht nur irgendein Gebäude – da ist die Kirche zur Heimat geworden. **Da wird Gottesbeziehung gelebt und die Gemeinschaft mit Brüdern und Schwestern im Glauben gefeiert. Da erlebt man viele positive Momente, die einen für das Leben prägen.**

Psalm 84 ist eine regelrechte Liebeserklärung an das Haus Gottes – „Ich liebe den Tempel, ich kann es kaum erwarten wieder Kirchweih bzw. Gemeindejubiläum zu feiern, denn ich bin Gott so dankbar für das Erlebte und Erfahrene in seinem Haus!

Leider gibt es auch Negativerlebnisse wie Mißbrauch. Leider auch in kirchlichen Kreisen. Grundsätzlich ist Kirche jedoch ein positives, konstruktives Erlebnis.

Amerikanische Studie – positive Effekte von Gebet und Kirche

„Heimat ist Verwurzelung, um blühen zu können und Früchte zu tragen.“ Otto Baumgartner-Amstad (*1924), Schweizer Beamter, Volksbühnenautor

American Journal of Epidemiology Ausgabe kwy142, <https://doi.org/10.1093/aje/kwy142>

Veröffentlichung vom 10 September 2018: Kinder und Jugendliche, die Gottesdienste besuchen und alleine beten oder meditieren, werden wahrscheinlich dauerhafte psychische und physische Gesundheitsvorteile erfahren.

Frühere Studien haben schon ähnliche Ergebnisse bei Erwachsenen gezeigt. Aber diese Studie von Harvard's T.H. Die Chan School of Public Health konzentrierte sich auf 5.000 junge Menschen im Alter von acht bis 14 Jahren. Diejenigen, die mindestens einmal wöchentlich als Kinder oder Jugendliche in die Kirche gingen, waren in ihren Zwanzigern glücklicher, übernehmen gerne freiwillige Ehrenämter und die Wahrscheinlichkeit Drogen oder Süchten zu verfallen ist deutlich geringer. Die Forscher machten diese positiven Auswirkungen durch den Kirchenbesuch fest, aber waren selber auch überrascht, dass ein starker Zusammenhang der Ergebnisse in Verbindung zu regelmäßigem Gebet war.

Tägliches Gebet oder Meditation fördert demnach:

- bessere emotionale Verarbeitung des Lebens
- hohe Bereitschaft zum Dienen bzw. Ehrenamt
- einem "größeren Sinn für Mission" bzw. Wahrnehmung und Empathie für andere
- höhere Bereitschaft zur effektiver Sozialkompetenz wie z.B. Konfliktkompetenz und Vergebungsbereitschaft
- verringerte Wahrscheinlichkeit von früher sexueller Aktivität

Es gab auch mögliche Assoziationen zwischen regelmäßigem Gebet und höherer Lebenszufriedenheit, höherem Selbstwertgefühl, weniger depressiven Symptomen und einem geringeren Risiko des Rauchens.

Religiöse Beteiligung scheint laut der Studie ein "Schutzfaktor" für Jugendliche zu sein. Zu den möglichen Gründen gehören die Betonung der persönlichen Tugend und Selbstbeherrschung, Praktiken, die den Respekt für den Körper und "aktive Selbstbewältigung" fördern, sowie die soziale Unterstützung und die Rollenbilder für Erwachsene, die typischerweise in einer Kirchengemeinschaft gefunden werden.

Gottes Herzschlag für Menschen des Gebetes

2Chr 7,11 HfA **Gott spricht mit Salomo** (1. Könige 9, 1-9) So vollendete Salomo den Tempel des Herrn und seinen eigenen Palast. Es war ihm gelungen, alles wie geplant auszuführen.

2Chr 7,12 Da erschien ihm eines Nachts der Herr und sprach zu ihm: (5. Mo 12,5-6.11-14) "Ich habe dein Gebet erhört und diesen Tempel als Ort erwählt, an dem ihr mir eure Opfer darbringen könnt.

2Chr 7,13 Wenn ich es einmal lange Zeit nicht regnen lasse, wenn ich Heuschrecken ins Land schicke, damit sie die Ernte vernichten, oder wenn ich in meinem Volk die Pest ausbrechen lasse

2Chr 7,14 **und sie rufen zu mir, dann will ich im Himmel ihr Gebet erhören. Wenn dieses Volk, das meinen Namen trägt, seine Sünde bereut, von seinen falschen Wegen umkehrt und nach mir fragt, dann will ich ihnen vergeben und ihr Land wieder fruchtbar machen.**

2Chr 7,15 **Ich werde jeden beachten, der hier zu mir betet, und auf seine Bitten hören.**

2Chr 7,16 **Denn ich habe diesen Tempel als einen heiligen Ort erwählt, an dem ich für immer wohnen will. Mein Blick wird stets auf ihm ruhen, denn mein Herz hängt an ihm.**

Weil wir Gott kennen ...

1Petr 1,13 Ein neues Leben - Darum seid bereit und stellt euch ganz und gar auf das Ziel eures Glaubens ein. Lasst euch nichts vormachen, seid nüchtern und richtet all eure Hoffnung auf Gottes Barmherzigkeit, die er euch in vollem Ausmaß an dem Tag erweisen wird, wenn Jesus Christus für alle sichtbar kommt.

1Petr 1,14 Weil ihr Gottes Kinder seid, gehorcht ihm und lebt nicht mehr wie früher, als ihr euch von euren Leidenschaften beherrschen ließt und **Gott noch nicht kanntet.**

1Petr 1,15 Der heilige Gott hat euch schließlich dazu berufen, ganz zu ihm zu gehören. Danach richtet euer Leben aus!

1Petr 1,16 Genau das meint Gott, wenn er sagt: "Ihr sollt heilig sein, denn ich bin heilig." (Zitat 3.Mose 19,2)

Das nächste Kapitel für Quelltor – eine Heimat zieht um

Es gibt ein nächstes Kapitel für Quelltor. Das wollen wir:

- **AUFSCHLAGEN!** - Spannung auf das nächste Kapitel im Buch! Auf Teil 2 oder 3 einer Filmtrilogie!
- **GEMEINSAM erreichen!** – Quelltor ist eine Gemeinschaft, jeder ist daran beteiligt mitzugehen! Gebet seit Frühjahr – wenig Teilnahme. Arbeitskreis mit 8 Personen – 2 konstruktive Sitzungen.
- **FURCHTLOS erreichen!** – „Es ist doch alles so schön und gemütlich! Ja es ist schön, aber gemütlich ist der kleine Bruder von Stillstand und Rückschritt! Volk Gottes ist immer in Bewegung, in Jüngerschaft, im Prozeß, im Wachstum, im Vorangehen!

Steine machen keine Kirche! Menschen machen Kirche, deren Zentrum Jesus ist! Deren Zentrum der Heilige Geist ist! Und deren Zentrum das Vaterherz Gottes ist!

Stand der Dinge – Raumsuche